



Pressesprecher der Feuerwehr Kerpen  
 Sindorfer Straße 26  
 50171 Kerpen  
 ☎ TEL (02237) 9240-0  
 ☎ FAX (02237) 9240-300

Datum : 27.11.2013

Zeit : 05:45 Uhr

Ansprechpartner: Stefan Spinnen

## **Zimmerbrand in Kerpen Horrem forderte eine schwerverletzte Person und einen Brandtoten – 30 betroffene Personen wurden vorübergehend betreut**

Die Leitstelle des Rhein-Erft-Kreises alarmiert die Feuerwehr Kerpen am 26.11.2013, kurz nach 22:00 Uhr zu einem Zimmerbrand nach Kerpen-Horrem auf die Sistenichstraße. Bereits bei den eingehenden Notrufen teilen Anrufer mit, dass sich in der brennenden Wohnung noch mindestens eine Person befindet.

Alarmiert wurde sofort nach dem Einsatzstichwort Zimmerbrand mit Menschenleben in Gefahr, sodass direkt die Löschzüge Kerpen-Horrem und Kerpen-Sindorf, die Löschgruppe Götzenkirchen sowie die hautamtliche Wache Kerpen, der Einsatzleiter vom Dienst, zwei Rettungswagen und ein Notarzt dem Einsatz zugeteilt wurden.

Bereits 6 Minuten nach der Alarmierung waren die ersten Einsatzkräfte vor Ort und leiteten die Menschenrettung in der Brandwohnung im 1. Obergeschoss ein. Ein Trupp ging sofort über den Treppenraum und ein zweiter Trupp über das seitliche Fenster in die brennende Wohnung vor. Die Bewohnerin war bereits wenige Minuten später in der verrauchten Wohnung gefunden, gerettet und an den Notarzt zur medizinischen Versorgung übergeben. Sie wurde nach intensivmedizinischer Behandlung vor Ort in ein nahegelegenes Krankenhaus transportiert und von dort aus im Anschluss in eine Spezialklinik verlegt.

Für den Bewohner der Wohnung kam trotz schnellem Einsatz der Feuerwehr jede Hilfe zu spät, ihn fanden die Einsatzkräfte bereits leblos in der Brandwohnung vor.

Die Bewohner der Erdgeschosswohnungen hatten sich bereits vor Eintreffen der Feuerwehr in Sicherheit gebracht und das Gebäude verlassen. Die übrigen Bewohner im 1. und 2. Obergeschoss hatten sich auf ihr Balkone in Sicherheit gebracht, da der Treppenraum bereits verraucht war. Mehrere Trupps gingen über tragbare Leitern auf die Balkone vor, betreuten die Personen und führten sie nach den ersten Lüftungsmaßnahmen mit Fluchthauben aus dem Gebäude. Alle 30 betroffenen Personen wurden durch Notärzte medizinisch gesichtet sowie versorgt und im Anschluss an die alarmierte Betreuungseinheit und die Notfallseelsorger übergeben, die sie bis zur Rückkehr in ihre Wohnungen betreuten.

Nachdem das Feuer gelöscht, der Treppenraum und die angrenzenden Wohnungen vom Rauch befreit waren, konnten alle betroffenen Personen wieder in ihre Wohnungen zurückkehren.

Die Bürgermeisterin der Stadt Kerpen, Frau Marlies Sieburg, der Leiter der Feuerwehr Kerpen, Leitender Branddirektor Wolfgang Graß und der Kreisordnungsdezernent Martin Schmitz waren vor Ort und machten sich ein Bild der Gesamteinsatzlage. Im Anschluss daran sprachen sie den Angehörigen des verstorbenen Mannes und der schwerverletzten Frau ihr tiefes Mitgefühl aus und sagten den betroffenen Personen ihre Unterstützung in der weiteren Abwicklung der Einsatzfolgen zu.

Insgesamt waren 108 Einsatzkräfte der Feuerwehr Kerpen, dem Rettungsdienst aus dem Rhein-Erft-Kreis, die Betreuungseinheit des DRK Stadtverbandes Kerpen und Notfallseelsorgern aus dem Rhein-Erft-Kreis, unter der Gesamteinsatzleitung vom Leitenden Branddirektor Wolfgang Graß im Einsatz.

Die Brandursache wird durch die Kriminalpolizei ermittelt.

**Weitere Informationen erteilt Ihnen der o.g. Ansprechpartner der Feuerwehr Kerpen  
[www.feuerwehr-kerpen.de](http://www.feuerwehr-kerpen.de) – Verantwortung erLEBEN!**